

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst TOLLER

PERSONALBIBLIOGRAPHIE

- 16-2** *Ernst-Toller-Bibliographie 1968 - 2012* : mit Nachträgen zu John M. Spalek: Ernst Toller and his critics (1968) / Michael Pilz. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2016. - 960 S. ; 24 cm. - (Schriften der Ernst-Toller-Gesellschaft ; 7). - ISBN 978-3-8260-5556-0 : EUR 128.00
[#4613]

Ernst Toller (1893 - 1939) gehörte in den 1920er und frühen 1930er Jahren zu den meistgespielten deutschen Dramatikern der jüngeren Generation. Die internationale Rezeption, die seinem Werk zuteil wurde, ist überaus erstaunlich. Bislang bildeten die Bibliographie von John M. Spalek (1968)¹ und die fünfbandige Toller-Edition von Wolfgang Frühwald und John M. Spalek (1978)² die Grundlagen der Forschung. Die Toller-Forschung lebt – und dies ist auch gut so. Spalek selbst nennt in einem bibliographischen Nachtrag (1994)³ die Werke von Klaus Bebenдорf⁴, Dieter Distl⁵, Andreas Lixl⁶ und

¹ *Ernst Toller and his critics* : a bibliography / John M. Spalek. Publ. by the Bibliographical Society of the Univ. of Virginia. - Charlottesville : Univ. Press of Virginia, 1968. - XXII, 919 S. : Ill. ; gr. 8°. - Reprint: New York, NY : Haskell House Publ., 1973. - XXII, 919 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 0-8383-1591-7.

² *Gesammelte Werke* / Ernst Toller. [Hrsg. von John M. Spalek und Wolfgang Frühwald]. - München : Hanser, 1978. - Bd. 1 - 5. ; 19 cm. - (Reihe Hanser ; 250 - 254.) - Ergänzt wurde die Edition durch eine Quellensammlung: *Der Fall Toller* : Kommentar und Materialien / [hrsg. von Wolfgang Frühwald u. John M. Spalek]. - München, Wien : Hanser, 1979. - 300 S. : Ill. ; 19 cm. - Bibliogr. E. Toller und Literaturverz. S. 233 - 240. - ISBN 3-446-12691-0.

³ *Ernst Toller (1893 - 1939)* / John M. Spalek. // In: Deutschsprachige Exilliteratur seit 1933 . - Bern ; München : Saur. - 24 cm. - Bd. 1. u.d.T.: Deutsche Exilliteratur seit 1933. - ISBN 3-907820-43-6 [2382]. - Bd. 4. Bibliographien : Schriftsteller, Publizisten und Literaturwissenschaftler in den USA / hrsg. von John M. Spalek ... - 1994. - Teil 1 - 3. - ISBN 3-907820-47-9 : DM 620.00, DM 560.00 (bis 31.12.1994). - Teil 3. N - Z. Hrsg. von John M. Spalek, Konrad Feilchenfeldt und Sandra H. Hawrylchak. München: Saur, 1994. - Hier S. 1789 - 1800. - Rez.: **IFB 94-3/4-441**
https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/94_0441.html

⁴ *Tollers expressionistische Revolution* / Klaus Bebenдорf. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1990. - 292 S. - (Marburger germanistische Studien ; 10).

Sigurd Rothstein⁷ als exemplarisch für Arbeiten, die zahlreiche unbekannte Überlieferungen in die Forschung einbrachten. Auf ein völlig neues Fundament wurde die Tollerforschung durch die Edition *Sämtliche Werke – Kritische Ausgabe* (2014, vordatiert auf 2015)⁸ und die hier angezeigte Bibliographie gestellt.

Diese neue Bibliographie – bereits für den Herbst 2013 angekündigt⁹ – hat ihre eigene Geschichte, an die hier erinnert sei: „Ursprünglich als Handreichung für den Herausgeberstab der neuen kritischen Toller-Ausgabe [...] begonnen, wuchs die vorliegende Bibliographie im Laufe der Verzeichnungsstätigkeit mehr und mehr über die Ansprüche hinaus, die an ein internes Arbeitsinstrument für die Editionspraxis zu stellen waren.“ (Vorwort, S. 13). Ziel der Arbeit ist die Fortsetzung und Ergänzung von Spaleks Grundwerk und der Lückenschluß der Berichtszeit für die Jahre 1968 bis 2012. Mit beeindruckenden sechseinhalbtausend Nachweisen (Vorwort, S. 13) dokumentiert dieses Werk die nach wie vor intensive, internationale Beschäftigung mit dem Autor. Der Bearbeiter gliedert die Bibliographie in zwei Großgruppen: A. Werke von Ernst Toller (Nr. 0001 - 1400) und B. Sekundärliteratur (Nr. 1401 - 6359). Daran schließt sich die Gruppe C. Register an.

⁵ **Ernst Toller** : eine politische Biographie / Dieter Distl. - Schrobenshausen : Birkel, 1993. - XII, 216 S. - (Edition Descartes ; 1). - Zugl. München, Univ., Diss., 1993.

⁶ **Ernst Toller und die Weimarer Republik 1918 - 1933** / Andreas Lixl. - Heidelberg : Winter, 1986. - 240 S. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte : Folge 3 ; 74). - Zugl. Madison, Univ. of Wisconsin, Diss., 1984.

⁷ **Der Traum von der Gemeinschaft** : Kontinuität und Innovation in Ernst Tollers Dramen / Sigurd Rothstein. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1987. - 427 S. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur ; 1017).

⁸ **Sämtliche Werke** : kritische Ausg. / Ernst Toller. Im Auftrag der Ernst-Toller-Gesellschaft hrsg. von Dieter Distl ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1335-4 : EUR 248.00 [#3915]. - Bd. 1. Stücke 1919 - 1923 / hrsg. von Torsten Hoffmann ... - 2015 [ersch. 2014]. - 558 S. - Bd. 2. Stücke 1926 - 1939 / hrsg. von Bert Kasties ... - 2015 [ersch. 2014]. - 870 S. - Bd. 3. Autobiographisches und Justizkritik / hrsg. von Stefan Neuhaus ... - 2015 [ersch. 2014]. - 829 S. - Bd. 4,1. Publizistik und Reden / hrsg. von Martin Gerstenbräun ... - 2015 [ersch. 2014]. - 792 S. : Ill. - Bd. 4,2. Publizistik und Reden / hrsg. von Martin Gerstenbräun ... - 2015 [ersch. 2014]. - S. 795 - 1474 : Ill. - Bd. 6. Lyrik, Erzählungen, Hörspiele, Film / hrsg. von Martin Gerstenbräun ... - 2015 [ersch. 2014]. - 531 S. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392291347rez-1.pdf>

⁹ **Ernst Toller und das Kabarett** : Bemerkungen zu Tollers Szene „Des Kaisers neue Kleider“ und Friedrich Hollaenders Märchen-Revue „Es war einmal ...“ von 1932 / Michael Pilz. // In: Jahrbuch zur Kultur und Literatur der Weimarer Republik. - 15 (2011/12), S. 13 - 29, hier S. 23 - 24, Fußnote 4.

Der Umfang dieser Arbeit ist mit der Zahl von 6359¹⁰ gezählten Einträgen nicht genau bestimmt. Es gibt – sehr wenige! – nichtbelegte, leere Eintragungen, deren Inhalte wohl in der Phase der Schlußredaktion getilgt wurden, aber als Nummern erhalten blieben, um die internen Verweisungen zu bewahren.¹¹ Die Zahl der nach Redaktionsschluß noch eingefügten und mit Anhängen versehenen Eintragungen ist hingegen erheblich. Der Verfasser ordnet dieses große Titelmateriale benutzerfreundlich mit einer feingliedrigen Systematik. Zur Bändigung dieses großen Titelaufkommens bedient sich der Bibliograph u.a. zweier Instrumente: Dokumente, die mehreren Systemstellen zuzuordnen sind, erhalten einen Haupteintrag mit vollständigen bibliographischen Angaben¹² und an den weiteren Systemstellen – von Fall zu Fall variierend – entsprechend viele Nebeneintragungen mit Verweisungen auf den Haupteintrag. Hier ist leider ein Hin- und Her-Blättern vorprogrammiert. Weiter arbeitet er mit einem System von (nichtnumerierten) Verweisungen (gekennzeichnet mit „- - -“).

Die Verzeichnung der *A. Werke von Ernst Toller* ist in neun Gruppen gegliedert: I. *Werkausgaben und Sammlungen*. II. *Stücke und Chorwerke*, III. *Ly-*

¹⁰ Pilz (wie Anm. 9). Der Bibliograph nennt in seiner Ankündigung die Zahl von 500 Nachträgen zur Primärbibliographie und von rund 1.500 Nachträgen zur Sekundärliteratur (die nach Redaktionsschluß noch angewachsen sein mögen). Die Zahl von 6359 gezählten Nachweisen ist wohl ein Resultat der Verzeichnungspraxis des Bibliographen. So erhält z.B. die von Thomas Rietzschel herausgegebene Anthologie ***Das Schwalbenbuch und andere Gedichte*** (Berlin : Aufbau-Verlag, 1990. - 141 S.) einen Haupteintrag unter der Nummer 0201 und neun gezählte Nebeneintragungen unter den Nummern 0171, 0199, 0205, 0232, 0235, 0239, 0404, 0410 und 0467. Mit dieser Verzeichnungspraxis stellt der Autor sicher, daß ein Text an der engsten Systemstelle dokumentiert wird; gleichsam vermehrt sich auf wundersame Weise die Zahl der verzeichneten Dokumente. Im Kommentar zu diesen Nebeneintragungen weist der Autor die Druckvorlagen dieser Edition aus; eine Ersetzung durch Siehe-auch-Verweisungen hätte hier zu einem Verlust an Information geführt. Er hätte diese Information aber auch in den Haupteintrag integrieren können. Der tatsächliche Umfang der verzeichneten neuen Titelnachweise ist unter diesen Voraussetzungen kaum zu ermitteln. – Der zu erzielende Erkenntnisgewinn durch diese neue Bibliographie soll mit dieser Anmerkung nicht geschmälert werden!

¹¹ So etwa die Nummern 1045 und 1053.

¹² Bisweilen vermißte der Rezensent bei Zeitschriften- und Zeitungsdrucken die Angabe des Verlagsortes oder – bei Zeitungsbeiträgen – die Ausgabebezeichnung oder die Seitenangaben. Dies mag auch folgendem Umstand geschuldet sein: „Ein anderes Manko, dessen sich der Bearbeiter vollauf bewußt ist, [...] besteht in der Tatsache, dass bei weitem nicht alle Einträge durch Autopsie überprüft werden konnten. [...] Entsprechend heterogen fallen im Einzelnen Qualität und Umfang der bibliographischen Einträge aus [...] Gleichwohl schien es dem Bearbeiter nicht angezeigt, auf die Aufnahme solcher Hinweise zu verzichten, da sie auch in der reduzierten Form für die Forschung nützlich sein können“ (Vorwort, S. 14). – Dies muß man vor dem Hintergrund der Entstehungsgeschichte dieser Bibliographie schlicht hinnehmen. Bei den Titelaufnahmen benutzt der Verfasser bei häufiger vorkommenden Zeitschriften- und Zeitungstiteln ein Siglen-System (Siehe: *Siglen und Abkürzungen*, S. 17 - 21).

rik, IV. *Prosa*, V. *Hörspiele*. VI. *Gespräche und Interviews*, VII. *Briefe*. VIII. *Amtliche Schriften*, IX. *Tonaufnahmen*. Innerhalb dieser Formalgruppen erfolgt die Feingliederung zumeist titelalphabetisch. Für die Gruppe II. *Stücke und Chorwerke* etwa erfolgt die Untergliederung in die Untergruppen II.1. *Sammelausgaben* und (nach Stücktiteln alphabetisch geordnet) die Theaterstücke von II.2. *Berlin 1919* bis II.21. *Wunder in Amerika*. Fallweise wird noch nach vollständigen Drucken und Teildrucken in der untersten Systemebene differenziert. Innerhalb der engsten Stelle der Systematik erfolgt die Verzeichnung chronologisch. Nach den deutschen Publikationen folgen die Übersetzungen geordnet nach dem Sprachenalphabet. So sind alle Nachweise von Drucken eines Stückes benutzerfreundlich zusammengeführt und auf einen Blick zu erfassen. Die Eintragungen sind in der Regel mit hilfreichen Kommentaren versehen, Druckvorlagen (sofern diese ermittelt werden konnten) werden annotiert, Standorte von raren und abseitigen Publikationen werden mitgeteilt. Ebenso verfahren wird in den Abteilungen III. *Lyrik* und IV. *Prosa*.

Für einige Klassen der Abteilung A wird das Prinzip der chronologischen Ordnung in der tiefsten Gliederungseinheit sinnvollerweise durch eine alphabetische Ordnung ersetzt. Dies betrifft die Nachweise in III.5. *Einzelne Gedichte*, IV.6. *Publizistische Einzeltexte*, V. *Hörspiele und Filme*, VI. *Gespräche und Interviews*, VII. *Briefe*, VIII. *Amtliche Schriften* und IX. *Tonaufnahmen*.¹³ Die Ordnungselemente dieser Gruppen werden bei der ersten Nennung durch Fettdruck hervorgehoben. Auch hier gilt das Prinzip, alle Nachweise eines Textes – auch der Übersetzungen – an einer Stelle zusammenzuführen. Hier hätten konsequent die Übersetzungstitel einen eigenen Eintrag (mit fettgedrucktem Ordnungswort) erhalten und mit einer Verweisung auf den ordnenden deutschen Titel versehen werden müssen – was leider bisweilen unterlassen wurde.¹⁴

Die Verzeichnung der B. *Sekundärliteratur* wird in 15 Gliederungsebenen unterteilt: I. *Verzeichnisse*, II. *Allgemeine Darstellungen zu Leben und Werk*, III. *Einzelaspekte der Biographie*, IV. *Tollers Werk: Übergreifende Darstellungen*, V. *Zu einzelnen Stücken und Chorwerken*, VI. *Zu einzelnen Lyrikbänden und Gedichten*, VII. *Zu einzelnen Prosabüchern und -Texten*, VIII. *Zu einzelnen Hörspielen*, IX. *Zu einzelnen Filmen und Filmprojekten*, X. *Zu*

¹³ Siehe hierzu das Vorwort, S. 15. Dort auch das Verzeichnis der Abschnitte der Sekundärliteratur mit alphabetischer Gliederung.

¹⁴ Ein Beispiel aus der Klasse III.5. *Einzelne Gedichte*: Unter den Nummern 0500 bis 0511 werden die Drucke von **Unser Weg** verzeichnet, darunter auch die niederländische Übersetzung **Onze Weg**. Für diesen Übersetzungstitel liegt kein Eintrag in der alphabetischen Ordnung als Verweisung vor. Weitere Beispiele ließen sich anführen. Ein weiteres Beispiel aus der Klasse IV.6. *Publizistische Einzeltexte*: Unter den Nummern 0630 bis 0633 werden die Drucke von **Das amerikanische Zuchthaus St. Quentin** verzeichnet; darunter auch die Übersetzungstitel **A visit to Tom Mooney** und **Chicken dinners and gallows**. Für beide Übersetzungstitel liegen Verweisungen vor. Die Verweisungspraxis ist also nicht konsequent durchgearbeitet, sie ist schwankend. Dieses Dilemma wäre durch ein vollständiges Werktitel-Register möglicherweise aufgelöst worden.

einzelnen Rundfunkgesprächen, XI. *Zu einzelnen Briefen und Briefwechseln*, XII. *Bearbeitungen und Adaptionen von Tollers Werk*, XIII. *Toller in der Literatur*, XIV. *Toller und die bildenden Künste*, XV. *Öffentliches Gedenken*. Alle diese Gliederungsebenen sind weiter in Unterklassen gegliedert.

In der Feingliederung der Abteilung III *Einzelaspekte der Biographie* ist nahezu der Nukleus einer zukünftigen Ernst-Toller-Chronik angelegt. Eine Auswahl der Zwischentitel: Grenoble (Sommer 1914) – Westfront (1914 - 1916) – Ebenhausen (Sommer 1916) – München (Frühjahr 1917) – Lauenstein (29.9 - 3.10.1917) – Heidelberg (Wintersemester 1917) – Januarstreik 1918 – Psychiatrische Untersuchung (August 1918) – Stadelheim und Eichstätt (Juli 1919 - Februar 1920) – Niederschönenfeld (Februar 1920 - Juli 1924) – Reise nach Wien – Lesung in Brünn – Reise nach Palästina – Vortragsreise durch Skandinavien – Reise in die USA – Reise nach Spanien – PEN-Kongreß in Budapest – Ausbürgerung – Exil in Großbritannien – Exil in den USA etc.

In der Klasse III.5.3. *Tollers Tod* schaute der Bibliograph weit über den Tellerrand der engeren Toller-Philologie hinaus und verzeichnete eine beeindruckende Zahl von Reaktionen auf die Meldung von Tollers Suizid: Dokumente aus Briefausgaben, Tagebucheditionen und der Memoirenliteratur. Alle Beiträge mit sorgfältigen Kommentaren; Kernaussagen werden durch Zitate belegt (Nr. 2902 - 2953).

Die Unterklassen *Zu einzelnen Aufführungen* in der Abteilung V. *Zu einzelnen Stücken und Chorwerken* verdeutlichen: Tollers Dramen sind im späten 20. und im frühen 21. Jahrhundert (auch international) immer noch auf den Bühnen präsent. Mit der systematischen Verzeichnung der Kritiken nach der Abfolge der Aufführungen wird auch die *List of productions*¹⁵ in Spaleks Bibliographie *cum grano salis* ergänzt und fortgeschrieben.

Die Dichte der Nachweise in den Ebenen der Abteilung III. *Einzelaspekte der Biographie* ist schwankend. Dies ist kein Vorwurf an den Bibliographen, spiegelt diese Arbeit doch den Stand der Toller-Forschung. Sehr gut, wie der Rezensent aus eigener Beschäftigung weiß, sind die Stationen von *Tollers Reise in die USA*, Herbst 1929, dokumentiert (Nr. 2537 - 2583). Zu *Tollers Vortragsreise in Skandinavien*, Februar/März 1927, wurden hingegen nur zwei zeitgenössische Pressemeldungen aus der **Kölnischen Zeitung** (4.3.1927) und dem **Miesbacher Anzeiger** (11.3.1927) dokumentiert; Meldungen aus der skandinavischen Presse sind hier immer noch *terra incognita*. Dies wird sich durch die fortschreitende Digitalisierung der Zeitungen mit der Möglichkeit der Volltextsuche vielleicht schon in naher Zukunft ändern. Die Toller-Rezeption in den skandinavischen Ländern ist sowieso noch nicht grundlegend bearbeitet (vgl. hierzu in der Bibliographie in der Abteilung IV.3.2. *Zur Rezeption in einzelnen Ländern* die Nr. 3348.1 für Dänemark, Nr. 3435.1 und 3435.2 für Norwegen, Nr. 3441.3 und 3442 für Schweden).¹⁶

¹⁵ Spalek (wie Anm. 1), S. 871 - 889.

¹⁶ Spalek (wie Anm. 1) verzeichnet nur eine norwegische Übersetzung (von **Eine Jugend in Deutschland**) (Spalek Nr. 159). Weitere Übersetzungen von Werken Tollers sind bislang noch nicht dokumentiert. Allerdings gab es schon in den 1920er und 1930er Jahren in Norwegen zahlreiche Übersetzungen von Tollers

Der Verfasser hat bei seinen Recherchen die vorliegenden Sammlungen (DLA Marbach, Innsbrucker Zeitungsarchiv, die Toller-Sammlungen etc.) sorgfältig ausgewertet; er hat sich nicht auf die bibliographischen „eisernen Rationen“ beschränkt, sondern, wie der Rezensent durch Stichproben¹⁷ feststellen konnte, alle erreichbaren Zeitungsdigitalisierungs-Portale in die Recherche einbezogen. Nun, dies ist ein weites Feld – und ein fließendes obendrein. Nahezu täglich ist mit neu eingestellten Quellen zu rechnen. Ziel des Bearbeiters war eine möglichst vollständige Erfassung der relevanten¹⁸ Literatur der Berichtszeit. Skrupulös räumt er ein: „Die illusionäre Vorstellung indes, dass mit der vorliegenden Bibliographie Vollständigkeit erzielt werden konnte, liegt dem Bearbeiter fern [...]“ (Vorwort, S. 13). „So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muß sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das mögliche getan hat“ (Johann Wolfgang von Goethe, *Italienische Reise*, Caserta, den 16. März 1787) möchte man gerne dem Bearbeiter zurufen. Denn gerade Bibliographien zur Literatur des 20. Jahrhunderts dürften kaum jemals Vollständigkeit erreichen. So sei hier einmal aus den nicht wenigen Drucken von Toller-Beiträgen in der deutschsprachigen Presse Amerikas (*Argentinisches Tageblatt*, Buenos Aires; *New Yorker Volkszeitung*; *Vorwärts!*, Milwaukee; *Chicagoer Arbeiterzeitung*; *Arbeiter-Zeitung*, St. Louis etc.) auf die vollständigen Drucke von

Werken. Hier einige Nachweise: *Min ankomst til Afrika* / oversatt av Caro Olden. [Mit 4 Ill.]. // In: Arbeiderbladet. - Oslo. - 44 (1927), Nr. 70 vom 12.3.1927, Lørdagskvelden, S. 1 u. 3. - *Tatt ved halen* / översatt av Caro Olden. // In: Arbeiderbladet. - Oslo. - 44 (1927), Nr. 77 vom 19.3.1927, Lørdagskvelden, S. 5. - *I galehuset* / oversatt av Caro Olden. // In: Arbeiderbladet. - Oslo. - 44 (1927), Nr. 136 vom 21.5.1927, Lørdagskvelden, S. 4. - *Bombebøssen* / oversatt av Caro Olden. [Mit e. Photogr.] // In: Arbeiderbladet. - Oslo. - 44 (1927), Nr. 183 vom 9.7.1927, Lørdagskvelden, S. 4. - *Samtaler med ikke berømte mennesker*. (I. En fiskerkone. - II. En Landarbeider. - III. En havnearbeider.) // In: Arbeiderbladet. - Oslo. - 49 (1932), Nr. 184 vom 9.7.1932, Lørdagskvelden, S. 2 u. Nr. 191 vom 16.7.1932, Lørdagskvelden, S. 4 u. Nr. 198 vom 23.7.1932, Lørdagskvelden, S. 2.

¹⁷ Stichproben im australischen Portal *Trove* führten noch zu einem Nachweis: *Rachel's Song* / by Ernst Toller. Adapted by W. H. Auden. // In: Evening News. - Rockhampton. - Nr. 4557 (1937) vom 9.2.1937, S. 6. - Im Archivio storico der Tageszeitung *La Stampa*, Turin, konnte noch eine Ergänzung zu Spalek (wie Anm. 1) Nr. 2131 gesichert werden: „*L'Internazionale del pensiero*“: Barbusse al congresso internazionale degli studenti socialisti. // In: La Stampa. - Torino. - 53 (1919), Nr. 351 vom 22.12.1919, S. 3. - Bei diesen Stichproben wäre dem Rezensenten ein Register der Periodika sehr willkommen gewesen.

¹⁸ Bei der intensiven Lektüre des Bandes stieß der Rezensent auch auf sechs „Bücher“ des 1998 gegründeten Münchener Grin-Verlages (Nr. 3058, 3772, 3778, 4383, 4712, 4713). Die Kommentare des Bibliographen geben eine ernüchternde Auskunft: Es handelt sich hierbei allesamt um studentische Seminararbeiten mit einem Umfang von 12 bis 41 Seiten. Ob diese „Bücher“ die Forschung wirklich bereichern? Für den Rezensenten stellt sich hier die Frage nach einer möglichen „Informationsverschmutzung“. Immerhin verzeichnet der Katalog der Deutschen Nationalbibliothek 139.479 Bücher dieses Verlages [2016-03-28]. Diese neuen Möglichkeiten, auch periphere Arbeiten zu publizieren, sind wohl ein Zug der Zeit, an den man sich noch gewöhnen muß.

Tollers Drama **Die Maschinenstürmer** im **Sonntagsblatt der New Yorker Volkszeitung**¹⁹ und im **Vorwärts** : Wochenblatt der New Yorker Volkszeitung²⁰ hingewiesen. Tollers Spanien-Berichterstattung wäre durch die Beiträge **Begegnung mit Alcala Zamora**²¹ und **Atheneo**²² in der Berliner **Neue[n] Montags-Zeitung** bereichert worden. Im November 1933 erschien im Amsterdamer Querido-Verlag Ernst Tollers Autobiographie **Eine Jugend in Deutschland**. Wolfgang Frühwalds vortreffliche Edition²³ und die Neu-Edition in **Sämtliche Werke**²⁴ informieren detailreich über die Publikationsgeschichte dieses Werkes. Unbekannt blieb bislang der im November/Dezember 1933 erfolgte Fortsetzungsdruck von **Eine Jugend in Deutschland** in der sozialdemokratischen **Berner Tagwacht**.²⁵ Diese Überlieferung wird möglicherweise editionsphilologische Fragen provozieren, da, wie die Redaktion mitteilt, der Druck nach dem Manuskript erfolgte. Die redaktionelle Einleitung²⁶ zum Roman-Abdruck enthält zudem eine unbekannt Fassung von Tollers Vorwort.

Ein blinder Fleck. Diese Bibliographie, wie auch schon Spaleks Grundwerk und die Neu-Edition von Tollers Werken, berücksichtigt nicht die zahlreichen von Ernst Toller mitunterzeichneten Aufrufe. Gemeint sind hier nicht die von Toller (mit)verfaßten und unterzeichneten Aufrufe der Studenten- und Räte-Zeit. Diese sind, gerade auch durch diese Bibliographie, sehr gut dokumentiert und sind auch in die Edition eingeflossen. Gemeint sind hier die durch Dritte verfaßten und von Toller mitunterzeichneten Aufrufe, Petitionen etc. Die Bibliographien und Editionen zu Max Weber,²⁷ Georg Simmel²⁸ oder

¹⁹ **Die Maschinenstürmer** : ein Drama aus der Zeit der Ludditenbewegung in England ; in 5 Akten und einem Vorspiel / Ernst Toller. // In: Sonntagsblatt der New Yorker Volkszeitung. - New York. – 45 (1922), Nr. 27 vom 2.7.1922, Section II, S. 8 - 9 bis Nr. 31 vom 30.7.1922, Section II, S. 14 - 16.

²⁰ **Die Maschinenstürmer** : ein Drama aus der Zeit der Ludditenbewegung in England : in 5 Akten und einem Vorspiel / Ernst Toller. // In: Vorwärts : Wochenblatt der New Yorker Volkszeitung. - New York. – 45 (1922), Nr. 27 vom 8.7.1922, Section II, S. 8 - 9 bis Nr. 31 vom 5.8.1922, Section II, S. 14 - 16.

²¹ **Begegnung mit Alcala Zamora** / Ernst Toller. // In: Neue Montags-Zeitung. - Berlin. - 2 (1932), Nr. 13 vom 29.3.1932, S. [2].

²² **Atheneo** / Ernst Toller. // In: Neue Montags-Zeitung. - Berlin. – 2 (1932), Nr. 14 vom 4.4.1932, S. [6].

²³ **Eine Jugend in Deutschland** / Ernst Toller. Hrsg. und kommentiert von Wolfgang Frühwald. Stuttgart : Reclam, 2011. - 467 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-010808-6

²⁴ Toller (wie Anm. 8), Band 3, S. 97 - 273, Kommentar S. 639 - 678.

²⁵ **Eine Jugend in Deutschland** / Ernst Toller. // In: Berner Tagwacht. - Bern. - 41 (1933), Nr. 266 vom 13.11.1933, Beil. bis Nr. 299 vom 21.12.1933, Beil.

²⁶ **Redaktion der Berner Tagwacht**: Eine Jugend in Deutschland. Roman von Ernst Toller. // In: Berner Tagwacht. - Bern. - 41 (1933), Nr. 266 vom 13.11.1933, Beil., S. [2].

²⁷ Die Bibliographie zur Max Weber-**Gesamtausgabe** (Stand: Oktober 2002): https://www.mohr.de/fileadmin/user_upload/Editionen_etc/MWG/MWG_Bibliographie_2002.pdf [2016-05-08] verzeichnet die bekannte Weberüberlieferung chronologisch. 42 Einträge sind mit der Kennzeichnung <Mitunterzeichner> eingetragen.

Heinrich Mann²⁹ berücksichtigen diese Dokumente. Eine Unterschrift zu leisten oder zu verweigern ist ein intellektueller Vorgang und setzt eine zu würdigende Entscheidung voraus. Diese Feststellung kann dem Bibliographen nicht zum Vorwurf gereichen; vielmehr ist die Toller-Forschung gefordert, sich dieses blinden Fleckes anzunehmen. Allein Georg Potempas Aufrufe-Bibliographie zu Thomas Mann³⁰ nennt zehn Aufrufe, die von Toller gestützt wurden. Dies ist aber nur die Spitze des Eisberges.

Die Register. Der Bibliograph erschließt das Werk durch ein Register der Namen. Aufgenommen wurden auch entschlüsselte Verfasser-Siglen, nicht jedoch die nicht aufgelösten Siglen.³¹ Damit ist leider die Möglichkeit genommen, zukünftig enträtselte Verfasserschaften nachzutragen. Pseudonyme werden aufgelöst und im Register durch Verweisung auf den eigentli-

Alle Überlieferungen eines Textes werden in den Aufnahmen zusammengeführt. Den Abschluß des Eintrags bildet der Hinweis auf den entsprechenden Band der Max-Weber-**Gesamtausgabe**. Die Nachweise zu 1906-AI-1 (**Erklärung gegen die preußische Schulvorlage**) wären noch durch den Hinweis **Die Professoren gegen das Schulgesetz**. // In: Berliner Volks-Zeitung. - Berlin. - 54 (1906), Nr. 139 vom 23.3.1906, Abendblatt, S. 1 zu ergänzen. - Nicht in dieser Bibliographie verzeichnet ist der Aufruf: **Sparkasse und Lotterie**. // In: Berliner Volks-Zeitung. - Berlin. - 52 (1904), Nr. 210 vom 5.5.1904, Abendblatt, S. 1 (Unterzeichner: Max Weber, Lujo Brentano) und ferner der Aufruf in der Causa Francisco Ferrer: **Die Deutsche Protestkundgebung**. // In: Berliner Tageblatt. - Berlin. - 38 (1909), Nr. 540 vom 23.10.1909, Abend-Ausg., S. [4].

²⁸ Einschlägig wäre etwa: **Gesamtausgabe** / Georg Simmel. Hrsg. von Otthein Rammstedt. - Frankfurt am Main : Suhrkamp. - 17. Mizellen, Glossen, Stellungnahmen, Umfrageantworten, Leserbriefe, Diskussionsbeiträge 1889 - 1918 ; Anonyme und pseudonyme Veröffentlichungen 1888 - 1920 / bearb. u. hrsg. von Klaus Christian Köhnke unter Mitarbeit von Cornelia Jaenichen und Erwin Schullerus ... - , 2005. - 625 S. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 817). - ISBN 3-518-28417-7. - Die mitunterzeichneten Aufrufe in: Anhang I. Simmel als Mitunterzeichner von Aufrufen und Erklärungen 1903 - 1914, S. 149 - 189.

²⁹ **Heinrich-Mann-Bibliographie** / Brigitte Nestler. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 25 cm. - Aufnahme nach Bd. 3. - Früher im Verlag Cicero-Presse Morsum/Sylt bzw. Garding-Kirchspiel [6851]. - Bd. 1. Das Werk. - 2000. - X, 818, 16 S. : Ill. - ISBN 3-89120-019-6 : EUR 200.00. - **IFB 02-1-065** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz06493439Xrez.htm> - Bd. 2. Das Werk. - 2008. - 173 S. - ISBN 978-3-89120-020-9 : EUR 59.00. - Rez.: **IFB 07-2-398** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz28315490xrez.htm> - Jeweils in der Rubrik K. *Mitunterzeichnete Aufrufe und Erklärungen*.

³⁰ **Thomas Mann** : Beteiligung an politischen Aufrufen u. anderen kollektiven Publikationen ; eine Bibliographie / bearb. von Georg Potempa. - Morsum, Sylt : Cicero-Presse, 1988. - 158 S. - ISBN 3-89120-005-6..

³¹ Brigitte Nestler fügt dem Register der Namen im dritten Band ihrer Bibliographie auch die Verfasser-Siglen bei: **Heinrich-Mann-Bibliographie** / Brigitte Nestler. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 25 cm. - Aufnahme nach Bd. 3. - Früher im Verlag Cicero-Presse Morsum/Sylt bzw. Garding-Kirchspiel [6851]. - Bd. 3. Sekundärliteratur 1894 - 1950. - 2015. - 730 S. - (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 23). - ISBN 978-3-8498-1081-8 : EUR 158.00. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz283705051rez-1.pdf>

chen Namen verknüpft. Hilfreich wäre ein vollständiges Werktitel-Register gewesen; wünschenswert ein Register der Periodika. Diese hätten die Arbeit „rund“ gemacht. Eine *Nummernkonkordanz zu Spalek*, die die Nachweise dieser neuen Bibliographie mit dem Grundwerk von Spalek verschränkt, beschließt den gewichtigen Band. Diese Konkordanz ist überaus hilfreich, da wegen der unterschiedlichen Berichtszeit beide Bibliographien gemeinsam benutzt werden müssen.

Um diese mäandernde Betrachtung zu beschließen, sei hier festgehalten: Der Verfasser trägt eine erstaunliche Fülle von Quellen zusammen, versieht diese mit soliden und hilfreichen Kommentaren und überführt sie in eine durchdachte und praktikable Systematik. Über den Lückenschluß der Berichtszeit hinaus erweitert er auch die Kenntnis der Überlieferung im Berichtszeitraum vor 1968. Die kleinen Mäkeleien des Rezensenten bezüglich der Verweisungen und der Registerarbeit können den insgesamt positiven Eindruck nicht schmälern. Dieser Band sei allen Seminar- und Universitätsbibliotheken zur Anschaffung empfohlen.

Gregor Ackermann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz426490657rez-1.pdf>